

zu TOP



Mainz, 04.04.2025

Anfrage 0588/2025 zur Stadtratssitzung am 09.04.2025

Erneute Messerangriffe in Mainz

Nachdem erneut innerhalb weniger Tage mehrere Messerangriffe erfolgten, einmal am 30. März 2025 in einem Mainzer Restaurant (https://merkurist.de/mainz/altstadt-messerattacke-in-mainzer-restaurant-mitarbeiter-schwer-verletzt_WxiU) sowie am 01. April 2025 (<https://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/stadt-mainz/40-jaehriger-durch-messerstiche-schwer-verletzt-4521148>), steht die öffentliche Sicherheit in Mainz vor dem Hintergrund der Häufung solcher Vorfälle einmal mehr infrage.

Bereits in unserer Anfrage 0211/2025 zur Stadtratssitzung am 05.02.2025 fragten wir vor dem Hintergrund der Messermorde von Aschaffenburg nach Erkenntnissen und präventiven Maßnahmen durch die Stadt zur Verhinderung solcher tragischen Ereignisse hier in Mainz. Jedoch wurde hier weitestgehend ausweichend, unkonkret und auch abwiegelnd geantwortet.

Beispielsweise konnten hinsichtlich Erkenntnissen über „psychisch gestörte Personen mit Verhaltensauffälligkeiten, welche ausreisepflichtig sind und bereits als Täter von Gewaltdelikten, Bedrohungen oder anderen Straftaten in Erscheinung getreten sind“, seitens der Verwaltung aufgrund der angeblich „geringen Anzahl an Personen, die diesbezüglich in Frage kommen könnten“, „wegen einer eventuell möglichen Identifizierbarkeit der Person(en)“ „keine Angaben gemacht werden“.

Ebenso antwortete die Verwaltung auf unsere Frage, ob „die Stadt Mainz ein Konzept“ habe, „um vergleichbar tragische Vorfälle wie aktuell in Aschaffenburg zu verhindern oder zumindest unwahrscheinlicher zu machen“ mit „Nein“.

Gerade vor dem Hintergrund der neuesten Entwicklungen fragen wir an:

1. Welche Erkenntnisse hat die Stadt Mainz über die oben genannten Messerangriffe der letzten Tage?
 - a. Sind der Stadt weitere vergleichbare Vorfälle, insbesondere tätliche Angriffe mit Hieb- oder Stichwaffen oder sonstigen gefährlichen Gegenständen bekannt, über welche bisher keine Berichterstattung erfolgte? Falls ja, bitten wir um Bekanntgabe.

2. Wie schätzt die Verwaltung die Sicherheitslage für die Bürger gerade im Hinblick auf die erkennbar zunehmende Wahrscheinlichkeit und Häufigkeit solcher Vorfälle in der Zukunft ein?
3. Hat die Stadt Mainz mittlerweile ein Konzept, oder soll ein solches zumindest erarbeitet werden, um vergleichbare Vorfälle zu verhindern oder zumindest unwahrscheinlicher zu machen?
4. Hinsichtlich des Messerangriffs am 01.04. wurde berichtet, dass es sich bei dem Täter um einen Mann handelte, der türkisch gesprochen haben soll.
 - a. Welche Nationalität bzw. Nationalitäten besaßen die Täter der beiden Messerangriffe? Bitte aufschlüsseln nach den jeweiligen Vorfällen des 30.03. und 01.04.
 - b. Welche der Täter hatten einen Migrationshintergrund? Bitte aufschlüsseln nach den jeweiligen Vorfällen des 30.03. und 01.04.
 - c. Handelt es sich bei einem oder beiden Tätern um ausreisepflichtige Asylbewerber? Bitte aufschlüsseln nach den jeweiligen Vorfällen des 30.03. und 01.04.
Wenn ja, wieso wurde in diesem Fall/diesen Fällen die Ausreise nicht bereits vollstreckt?
Wenn ja, gibt es wiederkehrende Gründe, welche an einer Abschiebung hindern, und welche sind diese?
5. Was ist hinsichtlich der psychischen Disposition der Täter bekannt?

Jürgen Wiedenhöfer
Stadtratsmitglied

F. d. R. Benjamin Steiner
Fraktionsgeschäftsführer